



Landeshauptstadt München, Direktorium, Tal 13, 80331 München

An alle  
Mitglieder des BA 4  
Vertreter von Behörden, Stadtrat und Presse  
Bürgerinnen und Bürger

**Vorsitzender:**  
**Dr. Walter Klein**

**Privat:**  
Angererstr. 7 b, 80796 München  
Telefon: 309949  
Telefax: 55069476

**BA-Geschäftsstelle Mitte:**  
Tal 13, 80331 München  
Ansprechpartnerin: Frau Grüninger  
Telefon: 29165173  
Telefax: 22802674  
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 26.04.2018

## **Protokoll der öffentlichen BA-Sitzung am 25.04.2018**

Ort: Cafeteria des ASZ Schwabing-West  
Zeit: 19.40 Uhr – 21.55 Uhr  
Sitzungsleitung: Herr Dr. Walter Klein  
Schriftführer: Frau Doris Grüninger

### **A Allgemeines**

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und die endgültige Tagesordnung  
Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird wie folgt ergänzt:  
TOP D 2.6 Destouchesstr. 59/VGB: Teilausbau des Speichers  
TOP D 2.7 Fassadenanstrich Kurfürstenplatz 6 a  
TOP E 1.5 Eilantrag Dr. Klein: Verlegung Fernwärmeleitung Karl-Theodor-Straße  
TOP E 1.6 Antrag Grüne zum MVG-Leistungsprogramm  
TOP E 2.1.5 Lerchenauer Str. 5: Fällung eines Ahornbaumes  
Die Tagesordnung wird mit diesen Ergänzungen **-einstimmig genehmigt-**
2. Protokoll der BA-Sitzung vom 31.03.2018  
Die Niederschriften werden **-einstimmig genehmigt-**
3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion  
Herr Lugani: berichtet, dass vor der Grundschule Farinellistraße kreuz und quer geparkt wird, wenn Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen. Die Polizei wird um verstärkte Präsenz gebeten.  
  
Eine Anwohnerin berichtet, dass die roten Ampeln entlang der Rheinstraße regelmäßig missachtet werden und bittet um Verkehrskontrollen. Herr Damskis erklärt, dass dieses Problem bereits bekannt ist und bei einem Ortstermin vor einigen Wochen bauliche Verbesserungen zur Erhöhung der Schulwegsicherheit vereinbart wurden.
4. Bürgeranliegen  
Da viele Autofahrer in der Hiltenspergerstraße sehr schnell fahren, fordert ein Vater ein Hinweisschild „Achtung Kinder“ vor dem Kinderhaus St. Markus Kreuzkirche auch für den

Verkehr aus nördlicher Richtung. Der BA unterstützt dieses Anliegen

**-einstimmig genehmigt-**

5. Unterrichtungen

**B** Soziales

Vortrag Herr Lugani

1. Anträge und Bürgeranliegen

Herr Lugani berichtet vom Besuch in der Aton-Schule: Nach der Vorstellung des Schulkonzepts erfuhr der UA, dass der Stadtrat erst im Juli mit der möglichen Vergabe des städtischen Grundstücks an der Düsseldorfer/Prinz-Eugen-Straße an den Trägerverein befasst werden soll. Eine Freihandvergabe durch das Kommunalreferat ist nicht möglich. Der UA fordert eine schnellere Behandlung im Stadtrat, um der Schule Planungssicherheit zu geben. Frau Tiedemann und Frau Bruder glauben nicht, dass sich das Verfahren beschleunigen lässt. Als Interimslösung sollte deshalb die Aufstellung von Containern auf dem „Fisser-Gelände“ an der Infanteriestraße geprüft werden. Die BA-Fraktionen sollten sich an ihre Stadtratskollegen wenden. Herr Dr. Klein bittet Bürgermeisterin Strobl in einem Schreiben um Unterstützung.

Dieses Vorgehen wird

**-einstimmig genehmigt-**

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Zuschuss aus dem BA-Budget an die Kindertagespflege „Schwabinger Schlawiner“ für die Anschaffung eines Krippenwagens

Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (1.280 Euro)

**-einstimmig genehmigt-**

2.2 Zuschuss aus dem BA-Budget an den Elternbeirat des Sophie-Scholl-Gymnasiums für das Sommerfest der Schule

Beschlussvorschlag des UA: Reduzierter Zuschuss in Höhe von 805 Euro. Die Kosten für Security (265 Euro) erscheinen dem UA entbehrlich, da das Hausrecht bei einem so kleinen Fest auch durch Eltern oder Lehrer ausgeübt werden kann. Der UA-Vorschlag wird bei einer Gegenstimme

**-mehrheitlich genehmigt-**

2.3 Zuschuss aus dem BA-Budget an das Jugendzentrum LIFE für Aktivferien am Ackermannbogen vom 27. bis 30.05.2018

Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (4.135,60 Euro)

**-einstimmig genehmigt-**

2.4 Zuschuss aus dem BA-Budget an die Lernwerkstatt Halle 36 e.V. für den Bau eines Parklets für das Streetlife-Festival am 05./06.05.2018

Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (763,89 Euro)

**-einstimmig genehmigt-**

2.5 „kitabarometer“ - Anhörung zur Beschlussvorlage für den Stadtrat

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Vorlage

**-einstimmig genehmigt-**

2.6 Verlängerung des Bewilligungszeitraums für das aus dem BA-Budget geförderte Jugendkulturprojekt „Hänsel und Gretel“ bis Ende 2018 wegen Erkrankung der Antragstellerin

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

**-einstimmig genehmigt-**

2.7 Grundschule Farinellistraße

Das Referat für Bildung und Sport kündigt eine Begehung zwischen Pfingsten und den Sommerferien an.

Beschlussvorschlag des UA: Der BA bittet um das Protokoll dieser Begehung

Der UA-Vorschlag wird

**-einstimmig genehmigt-**

- 2.8 Empfang der Hauptamtlichen  
am Mittwoch, den 13.06.2018 um 16 Uhr in der Schauburg

### 3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.2 BA-Budget (Bescheide, Verwendungsnachweise, Sachberichte)

3.2.1 Verwendungsnachweis von BIKU e.V. für das Projekt „Applaus“

3.3 Sonstige Unterrichtungen

3.3.1 Investitionskostenförderung beim Bau nichtstädtischer Kindertageseinrichtungen:  
Haus für Kinder an der Friedrich-Loy-Str. 12-14, Beschlussvorlage für den Bildungs- und  
Kinder- und Jugendhilfeausschuss vom 10.04.2018, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11156

3.3.2 Spielangebote für Mädchen UND Buben – Gendergerechte Spielplatzgestaltung  
Beschlussvorlage für den Bauausschuss vom 10.04.2018,  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11072

3.3.3 Neue Bädereintrittspreise ab 01.05.2018

**-zur Kenntnis-**

## **C Wirtschaft und Kultur**

Vortrag Herr Rock

### 1. Anträge und Bürgeranliegen

1.1 Bürger: Bitte um Unterstützung eines Kunstprojektes auf dem Königsplatz  
Beschlussvorschlag des UA: Der BA beurteilt das Projekt positiv und würde einen  
Budgetantrag wohlwollend prüfen.

Ein entsprechendes Schreiben an den Antragsteller wird

**-einstimmig genehmigt-**

### 2. Entscheidungen und Anhörungen

#### 2.1 Wirtschaft

2.1.1 „galore#“, Belgradstr. 47: Genehmigung einer (Kleinst-)Freischankfläche

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Der UA-Vorschlag wird

**-einstimmig genehmigt-**

2.1.2 Fallmerayerstr. 1/Hohenzollernstraße: Aufstellung eines Zeitungsentnahmegeräts

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Der UA-Vorschlag wird

**-einstimmig genehmigt-**

#### 2.2 Kultur

2.2.1 Zuschuss aus dem BA-Budget an JOINT ADVENTURES für „Access to Dance“ vom 14.  
bis 18.05.2018

Beschlussvorschlag des UA: Reduzierter Zuschuss in Höhe von 5.000 Euro

**-einstimmig genehmigt-**

2.2.2 Zuschuss aus dem BA-Budget an den Ackermannbogen e.V. für die Anbringung von  
Hinweisschildern für den SchauRaum

Herr Rock berichtet: Da das Kreisverwaltungsreferat die geplante Anbringung der Schilder  
im öffentlichen Raum nicht genehmigt, muss eine andere Lösung gefunden werden.  
Der vorliegende Antrag ist damit gegenstandslos.

2.2.3 Zuschuss aus dem BA-Budget an „Sakalzani Madagasikara – Freunde Madagaskars e.V.“  
für die 25-Jahr-Feier am 22.09.2018

Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (1.000 Euro)

Der UA-Vorschlag wird

**-einstimmig genehmigt-**

- 2.2.4 Erläuterungsschilder für die Arcis-, Teng- und Zentnerstraße:  
Anhörung zu Textvorschlägen  
Der UA diskutiert das Thema kontrovers und gibt keine Empfehlung ab.  
Der BA stimmt der Anbringung der Schilder und den Textvorschlägen grundsätzlich zu. Der  
recht lange Text zur Arcisstraße soll möglichst noch gekürzt werden  
**-mehrheitlich genehmigt-**
- 2.3 Veranstaltungen
- 2.3.1 „Kunst im Karree 2018“ am 13.07.2018 in der Isabellastraße  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.3.2 Spielplatz und Grünfläche Deidesheimer Straße:  
Familienfest zum International Family Equality Day am 06.05.2018  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.3.3 Sommerfest von „Pro Animale“ am 21.07.2018 im Luitpoldpark  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.3.4 Aktivferien Ackermannbogen vom 27. bis 30.05.2018  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.3.5 Quartiersflohmarkt Ackermannbogen am 30.06.2018  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.3.6 Open Air Kino am 28.07.2018 auf dem Elisabethplatz  
Herr Rock rechnet mit Kosten in Höhe von 4.000 Euro. Ein entsprechender Zuschuss aus  
dem Budget für eigene Veranstaltungen wird **-einstimmig genehmigt-**

Herr Rock hat erfahren, dass der vom BA bezuschusste öffentliche Bücherschrank im  
Haus an der Rümmanstraße bereits in Betrieb ist. Herr Dr. Klein erkundigt sich in einem  
Brief an die Leitung des Hauses, ob es einen offiziellen „Eröffnungstermin“ gibt, an dem  
auch der BA teilnehmen kann.

3. Unterrichtungen
- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.2 BA-Budget (Bescheide, Verwendungsnachweise, Sachberichte)
- 3.2.1 Änderungsbescheid MGS Filmproduktion
- 3.2.2 Bewilligungsbescheid Kreuzkirche
- 3.2.3 Verwendungsnachweis der Initiative „Studienensembles“ für Konzert am 03.03.2018
- 3.3 Drehgenehmigungen
- 3.3.1 „Polizeiruf 110“ am 16.04.2018 im Luitpoldpark
- 3.3.2 „Wie gut ist deine Beziehung“ am 24.04.2018 im Luitpoldpark
- 3.4 Unveränderte Fortführung von Gaststätten
- 3.4.1 Schank- und Speisewirtschaft „Thu Vietnamese Cuisine“, Destouchesstr. 48
- 3.4.2 Kleingaststätte „Bar Giornaliero“, Hohenzollernstr. 124
- 3.4.3 Schank- und Speisewirtschaft „Vinpasa“, Isabellastr. 4
- 3.4.4 Konditorei-Café „Höflinger“, Agnesstr. 53
- 3.5 Sonstige Unterrichtungen
- 3.5.1 Ensemble Olympiapark soll Unesco-Weltkulturerbe werden, Beschlussvorlage für die  
Ausschüsse für Arbeit und Wirtschaft sowie Stadtplanung und Bauordnung am 18.04.2018  
**-zur Kenntnis-**

## **D Planen und Wohnen**

Vortrag Herr Haider

1. Anträge und Bürgeranliegen
2. Entscheidungen und Anhörungen

## **Planen**

- 2.1 Jakob-Klar-Str. 4: Dachgeschossausbau (1 WE)  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung  
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2 Agnesstr. 41: Vergrößerung einer Balkonanlage  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung  
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.3 Hiltenspergerstr. 49: Nutzungsänderung im EG: Frisörladen zu Wohnung  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung  
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.4 Angererstr. 9 b: Nachrüstung einer Windschutzsicherung auf Teilen der verglasten Terrassenbrüstung  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.5 Pündterplatz 9: Ausbau der 2. DG-Ebene und eines Teilbereichs der 1. DG-Ebene eines denkmalgeschützten Mehrfamilienhauses sowie Einbau eines Aufzugs  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.6 Destouchesstr. 59/VGB: Teilausbau des Speichers zu einer zusätzlichen Wohneinheit  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung unter der Voraussetzung, dass durch den Speicherausbau keinerlei Schäden an Wänden und Decken der darunter liegenden Wohnungen auftreten können. Dies ist durch eine Prüfung des Speicherbodens durch einen Sachverständigen sicherzustellen. Bereits vorhandene bzw. entstandene Mängel und Schäden wie Risse in den Wänden der unter dem geplanten DG-Ausbau befindlichen Wohnung sind auf Kosten der Eigentümer zu beseitigen und es ist für den Einbau einer Trittschalldämmung in dem auszubauenden Speicherteil zu sorgen.  
Dieser UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.7 Fassadenanstrich Kurfürstenplatz 6 a  
Die Denkmalschutzbehörde lehnt den vom BA favorisierten Rotton als zu dominant ab und schlägt drei Beigetöne von unterschiedlicher Helligkeit vor 9092, 9095 und 9096. Mehrere BA-Mitglieder tun kund, dass sie mit dem Vorgehen des Kommunalreferates und der Unteren Denkmalschutzbehörde nicht einverstanden sind.  
Herr Dr. Klein plädiert aufgrund der zu erwartenden geringeren Verschmutzung für den dunkelsten Beigeton 9092 **-mehrheitlich genehmigt-**
3. **Unterrichtungen**
- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.2 Sonstige Unterrichtungen
- 3.2.1 Nicht baugenehmigungspflichtige Modernisierungsmaßnahmen in der Bonner Str. 19
- 3.2.2 Nicht baugenehmigungspflichtige Modernisierungsmaßnahmen in der Belgradstr. 24
- 3.2.3 Fassadenanstrich Kurfürstenplatz 6 a: Antrag an die Untere Denkmalschutzbehörde
- 3.2.4 Zuwendungsrichtlinien für die Gewährung von Zuwendungen des Referats für Stadtplanung und Bauordnung zur Förderung des Dialogs zu Themen der Stadtentwicklung und Stadtplanung, Beschlussvorlage für den Planungsausschuss vom 18.04.2018, Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 10520
- 3.2.5 Bonusgeschosse für stadtplanerisch erwünschte Erdgeschossnutzungen, Beschlussvorlage für den Planungsausschuss vom 18.04.2018, Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 10817
- 3.2.6 Direkter Austausch des Stadtrates mit der Stadtverwaltung, der Stadtgestaltungskommission und den an Planung und Bau beteiligten Interessengemeinschaften, Beschlussvorlage für den Planungsausschuss vom 18.04.2018, Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 09331

3.2.7 BA-Budget (Bescheide, Verwendungsnachweise, Sachberichte): Bewilligungsbescheid an Urbanes Wohnen e.V. für die Baumlückenschließung in der Clemensstraße

**-zur Kenntnis-**

**E Umwelt und Verkehr**

Vortrag Herr Damskis und Frau Gmelin

1. Anträge und Bürgeranliegen

- 1.1 Bürger: a) Verlegung der Ausstiegshaltestelle der Buslinie 59;  
b) Parksituation Elisabeth-Kohn-Straße: Ladezone vor der Kindervilla oder Parklizenz  
Beschlussvorschlag des UA: Die Verlegung der Ausstiegshaltestelle wird mangels Alternativen abgelehnt. Die Forderung nach einem zeitlich befristeten Parkverbot (8-9 Uhr) vor der Kindervilla unterstützt der BA.

Diese beiden Antwort-Vorschläge werden

**-einstimmig genehmigt-**

Herr Dr. Klein teilt mit, dass das Referat für Stadtplanung und Bauordnung in der nächsten UA-Sitzung seine Pläne für die Einbeziehung des Ackermannbogens in das Parkraummanagement vorstellen will.

- 1.2 Bürgerin: Rechts-vor-Links-Regelung und Begrünung an der Kreuzung Winzerer-/Georgenstraße (vgl. TOP E 1.2, 05/17)  
Beschlussvorschlag des UA: Anfrage an das Baureferat, wann mit der Umgestaltung des Platzes zu rechnen ist. Wenn die Arbeiten in absehbarer Zeit beginnen, wird der Antrag der Bürgerin auf Anbringung eines Piktogramms abgelehnt.  
Der UA-Vorschlag wird

**-einstimmig genehmigt-**

- 1.3 Bürgerin: Endhaltestelle der Buslinie 59 am Ackermannbogen  
Die Bürgerin wiederholt in der Sitzung ihre Forderungen an die MVG: Die Fahrer sollen gleich zur Abfahrtshaltestelle durchfahren, wenn dort kein anderer Bus steht und den Motor abstellen, sobald der Bus hält. Wegen der beiden Bushaltestellen in der Nähe der Tiefgaragenausfahrten und der Einfahrt zum Supermarkt sei die Situation morgens sehr unübersichtlich und für Schulkinder potentiell gefährlich. Herr Damskis erklärt, dass die Endhaltestelle als bestmöglicher Kompromiss zur Lösung verschiedener Probleme dort situiert wurde und eine Verlegung nicht in Frage kommt. Frau Bruder schlägt vor, die Forderung nach Vorrücken zur Abfahrtshaltestelle (wenn sie frei ist) und zum baldigen Abstellen des Motors nochmals an die MVG weiterzuleiten.  
Dieses Vorgehen wird

**-einstimmig genehmigt-**

- 1.4 Bürger: Einsatz von Elektrobussen im Ackermannbogen  
Der Antragsteller und zwei weitere Anwohnerinnen sehen das eigentliche Problem in der langen Strecke, die die Metrobuslinie 59 zurückzulegen habe. Dabei komme es zwangsläufig zu Staus am Mittleren Ring bis hin zu Fahrzeugausfällen. Dass nach Aussage des Antragstellers wenig ausgelastete Busse im 10-Minuten-Takt durch ein Wohngebiet verkehren, sei nur hinnehmbar, wenn lärmarme Elektrobusse eingesetzt würden. Herr Dr. Klein erläutert, dass der BA die Forderung nach einem versuchsweisen Einsatz der beiden zu testenden E-Busse besonders bei der ersten und letzten Fahrt schon vor Monaten gestellt hat. Momentan laufe der Probetrieb mit zwei E-Bussen auf der Linie 100. Eine erneute Diskussion über die im Bebauungsplan festgelegten Busstrecke werde der BA nicht aufnehmen. Der BA habe vor einem Dreivierteljahr den Bürgerantrag auf Änderung des B-Planes an das Planungsreferat mit der Bitte um Stellungnahme geschickt und als Antwort ein klares Nein bekommen. Der vom Stadtrat beschlossene Bebauungsplan sei geltendes Recht und könne allenfalls auf dem Privatklageweg angegriffen werden. Der Abdruck sei auch an die Antragsteller gegangen.

Beschlussvorschlag des UA: Weiterleitung der Studie an die MVG und Unterstützung des Antrags auf verstärkte Beschaffung von Elektrobussen

Der UA-Vorschlag wird

**-einstimmig genehmigt-**

1.5 Eilantrag Dr. Klein: Verlegung Fernwärmeleitung Karl-Theodor-Straße im Zuge der Umgestaltung (vgl. TOP E 2.1.3 und TOP E 2.2.8)

1.6 Antrag Grüne zum MVG-Leistungsprogramm (vgl. TOP E 2.24)

## 2. Entscheidungen und Anhörungen

### 2.1 Umwelt

2.1.1 Birnauer Straße (Nymphenburg-Biedersteiner Kanal): Fällung einer Birke  
Die Baumschutzbeauftragten schlagen vor, der Fällung zuzustimmen, damit der eng daneben stehende vitalere Baum bessere Aufwuchschancen bekommt.  
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**

2.1.2 Winzererstr. 41: Fällung zweier Bergahornbäume  
Der Antrag muss nicht mehr behandelt werden, da die Untere Naturschutzbehörde die Fällung bereits genehmigt und Ersatzpflanzungen angeordnet hat. Einer der beiden Bäume war nicht mehr standsicher, der andere ebenfalls nicht mehr erhaltenswert.

2.1.3 Karl-Theodor-Str. 92: Fällung einer Platane  
Der Antrag muss nicht mehr behandelt werden, weil Herr Dr. Klein der Fällung auf Bitten der Bauleitung am 20.03.2018 per Eilentscheidung zugestimmt hat, damit die Fernwärmeleitung ohne weitere Verzögerung repariert werden kann. Im Zuge des ohnehin geplanten Umbaus der Karl-Theodor-Straße (vgl. TOP E 2.2.8) soll auf Antrag von Herrn Dr. Klein die jetzt unter der nachträglich gepflanzten Baumreihe verlaufende Fernwärmeleitung unter die Fahrbahn verlegt werden. Dies wäre auch aus Sicht der Bauleitung die beste Lösung, da die Leitung nach 50 Jahren zunehmend marode wird. Für die Kosten der Verlegung müssten die Stadtwerke aufkommen.  
Der Antrag wird **-einstimmig genehmigt-**

2.1.4 Ainmillerstr. 32. Fällung einer Birke  
Vor Ort waren weder der als Fällungsgrund genannte Ameisenbefall und noch dadurch ausgelöste Schäden am Stammfuss erkennbar. Die Baumschutzbeauftragten empfehlen daher, den Antrag abzulehnen.  
Die Fällung wird **-einstimmig abgelehnt-**

2.1.5 Lerchenauer Str. 5: Fällung eines Ahorn  
Die Baumschutzbeauftragten konnten an dem großen Baum keine Schäden feststellen und schätzen auch den Schrägwuchs nicht als gefährlich ein. Sie empfehlen daher, die Fällung abzulehnen.  
Die Fällung wird **-einstimmig abgelehnt-**

### 2.2 Verkehr

2.2.1 Bauliche Umgestaltung der Tengstraße zwischen Ziebland- und Hohenzollernstraße  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zu den vorgelegten Plänen  
**-einstimmig genehmigt-**

2.2.2 Klare Kennzeichnung des Radwegs vor der Schule am Elisabethplatz (Beschlussvorlage zur Erledigung der Empfehlung Nr. 14-20/E 01749 aus der Bürgerversammlung Maxvorstadt am 19.10.2017)  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Vorlage **-einstimmig genehmigt-**

2.2.3 Dialog-Displays: Bitte um zwei weitere Standortvorschläge  
Beschlussvorschlag des UA: Vorgeschlagen werden a) die Herzogstraße westlich der Belgradstraße; b) die Angererstraße möglichst nach der Kurve von der Karl-Theodor-Straße kommend, c) die Clemensstraße (Kreuzung Hiltenspergerstraße) und ggf. d) als

Ersatzkandidat die Tengstraße, falls der Einsatz von Dialog-Displays zeitlich nicht mit den dort geplanten Bauarbeiten (vgl. oben TOP E 2.2.1) kollidiert **-einstimmig genehmigt-**

Auf Anfrage von Herrn Damskis schlägt die Polizei folgende Standorte vor: Schwere-Reiter-Straße, Lothstraße Höhe Georgenstraße und Winzererstraße zwischen Schwere-Reiter- und Ackermannstraße. Obwohl es sich nicht um Tempo-30-Zonen handelt (ein Kriterium für die probeweise Aufstellung von Dialog-Displays), sollen auch diese Vorschläge an die Verkehrsbehörde weitergeleitet werden.

Dieses Vorgehen wird **-einstimmig genehmigt-**

2.2.4 Fahrradstraße Clemensstraße (Beschlussvorlage zur Erledigung der Empfehlung Nr. 14-20/E 01694 aus der Bürgerversammlung vom 05.10.2017)  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Vorlage **-einstimmig genehmigt-**

2.2.5 Fahrradfreundliche Gestaltung an der Kreuzung Clemens-/Fallmerayerstraße  
Die vorgeschlagene durchgehende Asphaltierung des Kreuzungsbereichs und die Abflachung der Rampen würde zwar das Radfahren komfortabler machen, aber auch die Autofahrer zum schnellen Fahren animieren. Der BA spricht sich deshalb gegen diese Maßnahmen aus und bittet darum, lediglich die Lücken im Großsteinpflaster zu verfüllen. **-einstimmig genehmigt-**

2.2.6 MVG-Leistungsprogramm 2019

Herr Dr. Klein: Im UA-Protokoll werde nur der TOP benannt, nicht aber die stattgefundenene Diskussion im UA dargestellt. Dafür sei in der Nacht zum Tag der Plenumsitzung ein von Herrn Damskis verfasster Antrag, der über das den BA betreffende ÖPNV-Angebot hinausgehende Themen enthält, verschickt worden.

Dr. Klein kritisiert einerseits, dass der Antrag von Herrn Damskis rein zeitlich weder im Unterausschuss noch in den Fraktionen besprochen werden konnte. Inhaltlich sehe er keinen Anlass für massive Kritik an der MVG, da fast alle BA-Forderungen aus dem letzten Jahr umgesetzt worden seien. Lediglich die Verlängerung des 10-Minuten-Taktes auf der Tramlinie 27 über 22 Uhr hinaus stehe noch aus und die zu beobachtende geringe Auslastung des Busses 144, wie im UA angesprochen, rechtfertige bislang noch keinen 10-Minuten-Takt.

Grundsätzliche Nachfragen zum Mobilitätsbedarf und grundsätzliche Forderungen zur E-Mobilität in München würden den Rahmen für die Stellungnahme der einzelnen Bezirksausschüsse zum Leistungsprogramm für ihren Bereich sprengen und müssten gesondert diskutiert und gegebenenfalls auch gesondert beantragt werden.

Herr Damskis stellt klar, dass er sein Text zwar als „Antrag“ bezeichnet ist, aber als Entwurf einer Stellungnahme zu verstehen sei. Auch er wisse die geplanten Taktverdichtungen zu würdigen, sehe aber angesichts der fehlenden Aussagen zum brandaktuellen Thema Elektromobilität und zur Verhältnis von Angebot und Nachfrage keinen Anlass für einen Dank an die MVG.

Nach kontroverser Diskussion wird das Thema auf Vorschlag von Herrn Ostwald und Herrn Lugani in die nächste UA-Sitzung vertagt.

Dieses Vorgehen wird **-mehrheitlich genehmigt-**

2.2.7 Maßnahmen zur Durchsetzung des absoluten Haltverbots vor der Postannahmestelle Saarstr. 7 (Beschlussvorlage zur Erledigung der Empfehlung Nr. 14-20/E 01691 aus der Bürgerversammlung vom 05.10.2017)  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Vorlage und zum ergänzenden Vorschlag des Baureferats, Poller zu installieren **-einstimmig genehmigt-**

2.2.8 Bauliche Umgestaltung der Karl-Theodor-Straße zwischen Schleißheimer Straße und Belgradstraße

Beschlussvorschlag des UA: Grundsätzlich führe die Abmarkierung eines Schutzstreifens auf der Fahrbahn zur Erhöhung der Sicherheit für Radfahrer. Allerdings liegt dem BA eine Planung für die Karl-Theodor-Straße vor, die mehr Probleme schafft als sie löst.

Leider bekam der BA-Vorsitzende noch vor der BA-Sitzung eine Mail vom Sachbearbeiter im Baureferat-Tiefbau, der die Planung als Standardlösung bezeichnend 5 weitere derartige Planungen benannte. Nach mehrstündiger Besichtigung dieser 5 „Lösungen“ ist klar: keine dieser Planungen ist mit dem Plan für die Karl-Theodor-Straße vergleichbar. Zur Erläuterung: Es gibt bei der Planung für die Karl-Theodor-Straße mehrere große Probleme für die Verkehrssicherheit der Radfahrer:

1. An den Bushaltestellen soll der Bus **auf** dem geplanten Radstreifen halten. Radfahrer sollen dann hinter dem Bus warten, dürften in der Praxis aber auf die Fahrbahn oder den Gehweg ausweichen: Auf dieser Fahrradachse sind heute schon viele Schnellradler unterwegs, die sich dann ihre eigenen Wege suchen. Entweder es entsteht ein zusätzlicher Konflikt auf dem IV-Fahrgeweg zwischen Radfahrer und Autoverkehr, oder ein Ausweichen auf den Gehweg würde für die Fußgänger zur Gefahr. Deshalb ist hier zwingend eine andere Lösung zu wählen.

2. Wenn nun der Fahrradstreifen nicht nur außen neben den Längsparkern geführt wird, sondern auch hinter den Schrägparkern, dann vergrößert sich die Kollisionsgefahr:

- a) Schon wenn kein Radweg zwischen Parkern und fließendem Verkehr existiert, ist es bei flüssig laufendem Verkehr ein Problem – es ist ja schließlich keine Tempo-30-Zone -, rückwärts in Gegenrichtung zum Verkehr auszuparken, bevor man mit dem Verkehr weiterfährt.
- b) Ist hinter dem Schrägparkstreifen noch ein Radweg, dann hat der Nutzer des Schrägparkplatzes ein Doppelproblem: Ist der Radweg gerade frei, dann ist möglicherweise ein IV-Zug mit 10-15 Fahrzeugen unterwegs. Stehenbleiben geht dann wegen Radlern nicht. Der Parker muss zurück in die Lücke oder er muss Risiken mit Unfallgefahr eingehen.

3. Aufgrund des Wegfalls von zwei Fahrbahnstreifen steht grundsätzlich genug Straßenraum zur Verfügung, um Problemstellen wie oben beschrieben zu vermeiden, z.B. durch eine gegenüber der Planung veränderte Situierung der Haltestellen und den hierdurch entstehenden Freiheiten bei der Planung.

Aus Raum- und Kosten sparenden Gründen kann die Haltestelle des Busses 144 in Richtung Westen am Beginn der Ackermannstraße wie bisher beibehalten werden, sodass der geplante Halt auf der Ostseite der Kreuzung vor der Schleißheimer Straße entfallen kann und damit Platz schaffen kann für einen etwas nach Osten verschobenen Halt auf der Südseite. Die Zweispurigkeit vor der Ampel in Richtung Westen kann damit etwas nach Westen verlegt werden.

Wie oben in 2. bereits ausgeführt ist, ist im Mittelstück zwischen Hiltensperger- / Angererstraße bzw. Angererstr. / Borschtallee und dann östlich dieser Kreuzungen beidseitig Schrägparken vorgesehen. Diese Planung wird, wie bereits oben angesprochen, in dieser Form abgelehnt. Hier fordert der BA das Baureferat auf, den Radfahrstreifen beidseitig zwischen Gehweg und Parkern anzulegen.

Die völlig unnötige Verjüngung des Fahrbahnbereiches westlich der Angererstraße mit senkrecht zur Fahrbahnrichtung stehenden Radständern etc. ist hierbei kontraproduktiv. Die Verengung verhindert, dass hier eine Bushaltestelle angelegt werden kann. Die als Senkrechtparkplätze eingezeichneten Behindertenparkplätze (! Ausparken in den hier nur zweispurigen Verkehr hinein!) sind in Fahrtrichtung anzuordnen.

Diese Stellungnahme wird

**-einstimmig genehmigt-**

### 3. Unterrichtungen

#### 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

##### 3.1.1 Belgradstraße zwischen Scheidplatz und Karl-Theodor-Straße:

Begrünung durch Sträucher auf dem Seitenstreifen

(Antwort des Baureferats auf BA-Schreiben vom 23.11.2017)

##### 3.1.2 Entfernbare Poller am abgesenkten Gehweg vor den Gebäuden Rümmanstr. 57-59

(Antwort des Baureferats auf BA-Schreiben vom 02.03.2018)

- 3.1.3 Zufahrtssperren am Helmut-Fischer-Platz  
(Antwort des Baureferats auf BA-Schreiben vom 01.02.2018)
- 3.1.4 Mehr fußläufig erreichbare Christbaumsammelstellen einrichten  
(Antwort des Kommunalreferats auf BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04512 vom 31.01.2018)
- 3.1.5 3-D-Methode zur Hervorhebung von Zebrastreifen und Fahrradstraßen  
(Antwort des Kreisverwaltungsreferats auf BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04612 vom 31.03.2018)
- 3.1.6 Lückenschluss an der Kreuzung Schwere-Reiter-/Elisabethstraße  
(Antwort des Baureferats auf BA-Schreiben vom 26.07.2017)
- 3.2 Baumfällungen
  - 3.2.1 Genehmigungsbescheid zur Fällung einer Linde in der Wormser Straße
- 3.3 Verkehrsrechtliche Anordnungen
  - 3.3.1 Haltverbot in der Zentnerstraße (Ostseite) nach der Einmündung Hohenzollernstraße
  - 3.3.2 Belgradstraße zwischen Hohenzollern- und Destouchesstraße: Deckenschlussarbeiten im Gleisbereich
  - 3.3.3 Sperre der Siedlung Ackermannbogen bei Großveranstaltungen im Olympiapark 2018
  - 3.3.4 Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Kreuzung Georgen-/Friedrich-/Türkenstraße und Georgen-/Kurfürstenstraße
  - 3.3.5 Anfahrtszone für Behindertentransportfahrzeuge in der Belgradstraße (Ostseite)
- 3.4 Sonstige Unterrichtungen
  - 3.4.1 Begrünungsprogramm für Erschließungsstraßen, Beschlussvorlage für den Bauausschuss vom 10.04.2018, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08441
  - 3.4.2 Baustelleneinrichtung in der Grünanlage Mildred-Scheel-Bogen 15
  - 3.4.3 Arbeiten im Straßenraum: Reparatur der Fernwärmeleitung im Bereich Tengstr. 39 / Ecke Bauerstraße
  - 3.4.4 Fortführung der Wegesanierung im Luitpoldpark ab Mitte April **-zur Kenntnis-**

## **F BA-Angelegenheiten**

1. Aufnahme eines Anhörungs- und Unterrichtsrechtes bei größeren Verkehrsumleitungen bei größeren Baumaßnahmen  
Anhörung zu einem Antrag des BA 16 Ramersdorf-Perlach auf Änderung der BA-Satzung  
Beschlussvorschlag von Herrn Lugani: Damit die Bezirksausschüsse rechtzeitig ihre Ortskenntnis einbringen können, sollte der Antrag des BA 16 unterstützt und die Satzung entsprechend geändert werden.  
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
  2. Stadtbezirksbudget für München – Anhörung der Bezirksausschüsse  
Frau Bruder hat eine Stellungnahme entworfen, mit der der Vorlage grundsätzlich zugestimmt, aber in zwei Punkten eine Änderung gefordert wird: Eine Festbetragsfinanzierung soll auch bei Antragssummen von 2.000 Euro und mehr möglich sein. Bei Bestellungen städtischer Leistungen soll das zuständige Fachreferat innerhalb von höchstens drei Monaten eine Beschlussvorlage erstellen oder dem BA bzw. dem Antragsteller mitteilen, ob der Vorschlag realisiert werden kann.  
Der Entwurf von Frau Bruder wird **-einstimmig genehmigt-**
- Unterrichtungen
3. Änderung der Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung: Erweiterung des Rederechts
  4. Änderung der Vollmacht des Oberbürgermeisters nach Art. 60 Abs. 2 Satz 2 GO **-zur Kenntnis-**

## **G Verschiedenes**

Frau Müller berichtet, dass die Fahrbahnmarkierungen „Fahrradstraße“ in der Clemensstraße stark abgefahren und insbesondere an der Belgradstraße kaum noch zu erkennen sind. Das Baureferat wird gebeten, die Markierungen zu erneuern.  
**-einstimmig genehmigt-**

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Dr. Walter Klein". The script is cursive and somewhat stylized.

Dr. Walter Klein

Doris Grüninger